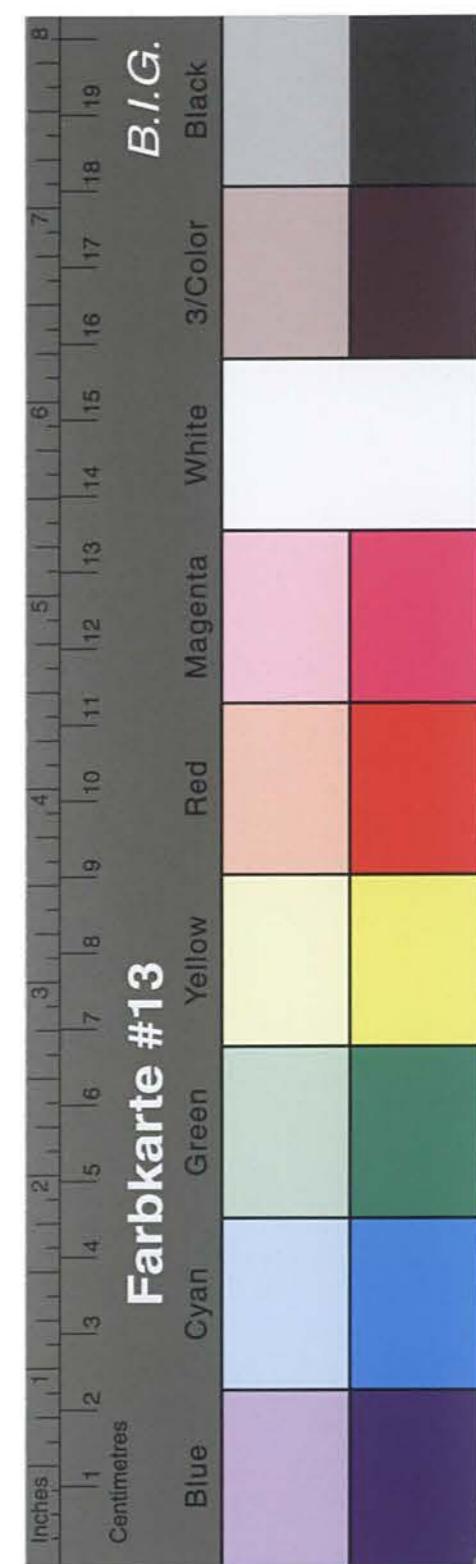


Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

989

Kreisarchiv Stormarn B2



1
118.

Formular Nr. *Dr. Lec./St.*

SONDERHILFSAUSSCHUSS
HAMBURG

Thema: *2871/45*

Antragsformular für frühere Insassen von Konzentrationslagern und Hinterbliebene, deren Ernährer ein Opfer der Haft wurde

Dieses Anmeldeformular ist bei der zuständigen Ausgabestelle des Wirtschaftsamtes ausgefüllt abzugeben.
Weitere Anweisungen sind abzuwarten.

Name: *Daglow, Paul* **verh./ledig?** *sol.*
männlich/weiblich:

Gegenwärtige Anschrift: *Fangsteds Bezirk Hamburg*

Geburtsort: *Calbe a.d. Saale* **Geburtsdatum:** *16. 6. 87*
Beruf: *Kaufmann* **Kennkarte Nr.** *Postanweis*

Anzahl der Kinder (mit deren Alter) oder andere Personen, die unterhalten werden: *Ehefrau, Kinder keine*

Grund der Inhaftierung: *wegen Hochverrat*

Inhaftiert in: *Fuhlsbüttel* vom *Juni* bis *Sept. 1934*
" vom *April* bis *Juni 1936*
Sachsenhausen vom *März* bis *Mai 1938*

Wer hat Sie angezeigt: *Herr Timmermann*
Anschrift: *Hamburg 1, Hammerbrookstr.*

Verurteilt durch: *Herrn-Kauflein v. Manufakturwaren*
am: *- - -* **Konzentrationslager-Insassen-Nr.:** *keine*

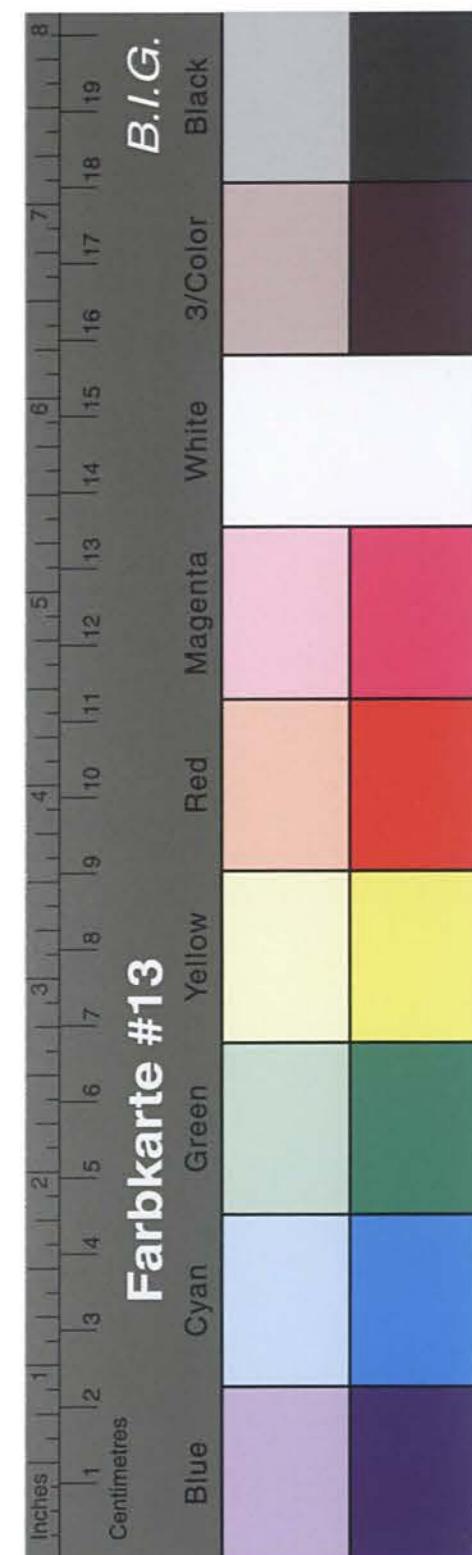
Welche Mißhandlungen wurden angewandt: *geschlagen*

Wie wurde Ihre Familie während der Inhaftierung unterstützt: *nein selbständiger Geschäftsmann, Existenz hat gelitten.*

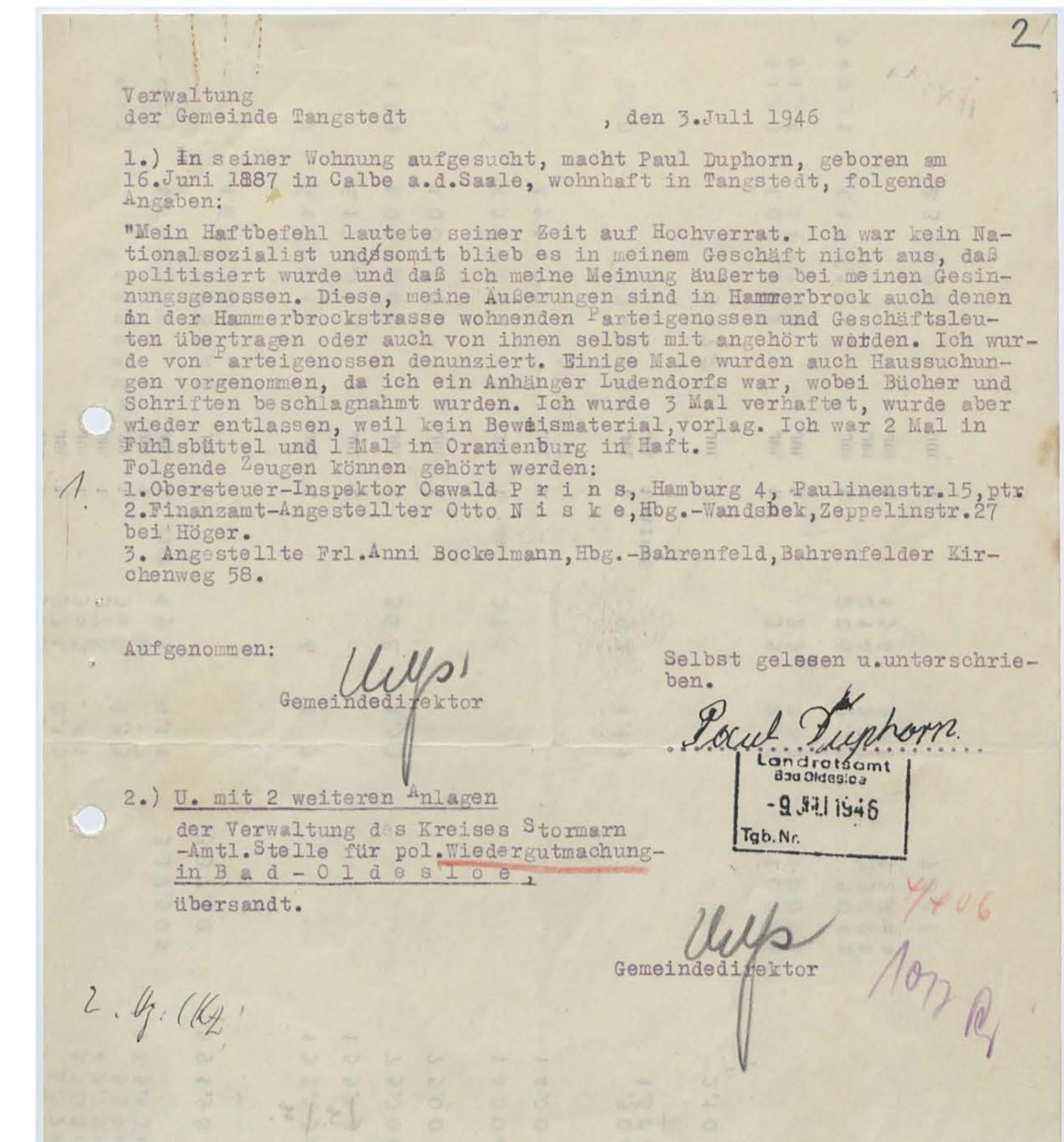
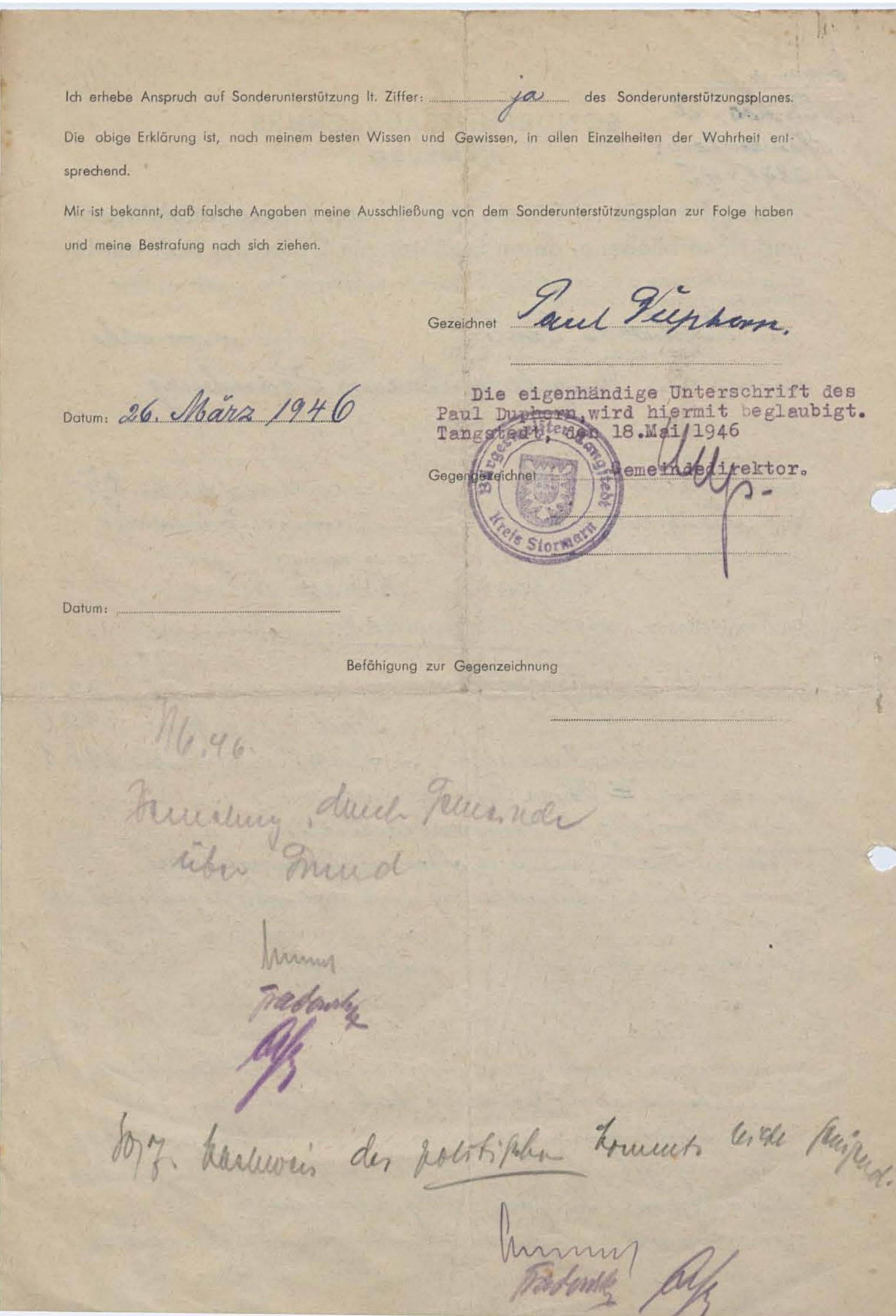
Vollständige Angaben über die Art der Inhaftierung (Belege und Zeugen): *nachts aus der Wohnung geholt dunkle Zelle gezwungen abgefahren. Gestapo Boander Naujaks, Hdg.-Bergedorf.*

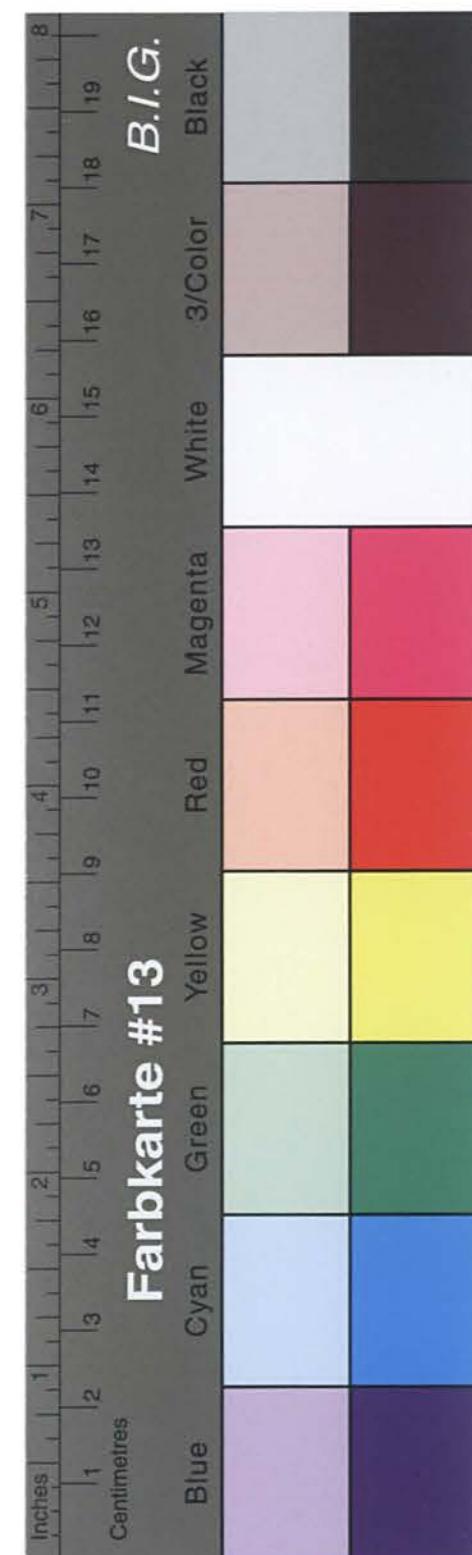
Sind Sie im Besitz der Identification-Card des Komitees ehemaliger politischer Gefangener: *nein*
Wenn ja, Paß-Nummer: *- - -*

H. O. Persiehl, Hamburg 1 :583/20 000/2. 46. Klasse A.

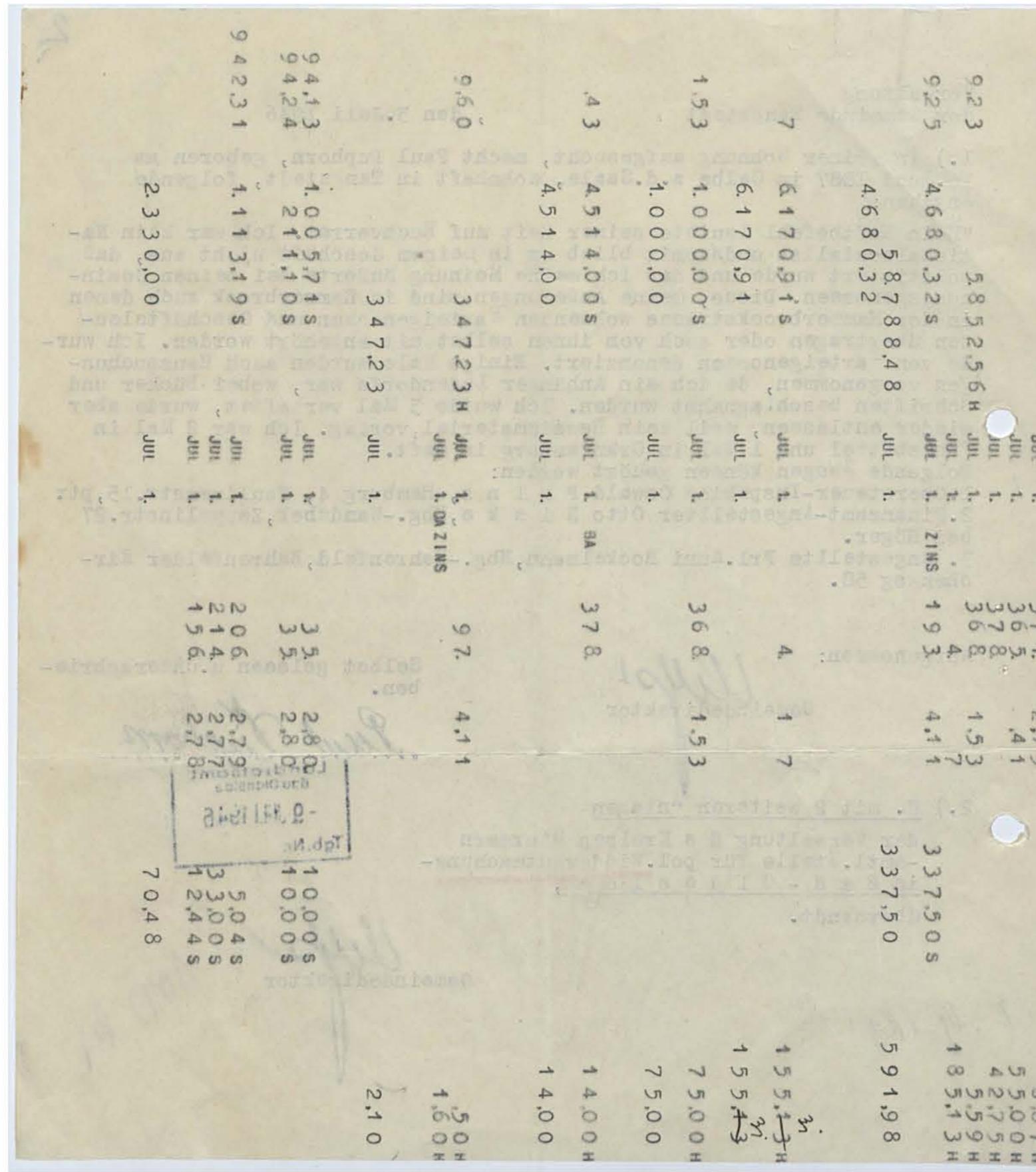


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Tangstedt, 2.Juli 1946.

Kreisverwaltung Stormarn
Kreiswohlfahrtsamt, Bad Oldesloe.
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung.

Betr. Paul D u p h o r n , geb. 16.6.87 jetzt wohnh. Tangstedt.

Auf Ihre Nachfrage vom 26.Juni erklärt mir der ehemalige politische Häftling Paul D u p h o r n ,dass zu seiner damaligen Verhaftung der Haftbefehl auf Hochverrat gelautet hätte,dass aber weder eine Vernehmung noch ein Prozess stattgefunden hätte.

Er war kein Nationalsozialist, in seinem Geschäft als Tabakwarenhändler blieb es nicht aus, dass in seinem Geschäft politisiert wurde und er seine Meinung äusserte bei seinen Gesinnungsgenossen. Solche Äusserungen sind in Hammerbrook auch denen in der Hammerbrookstrasse wohnenden Parteigenossen und Geschäftsleuten übertragen oder auch von ihnen selbst mit angehört worden. Er ist von Parteigenossen denunziert worden, einige Male sind Haussuchungen bei ihm gehalten, weil er auch ein Anhänger Ludendorffs gewesen war, sind Bücher und Schriften beschlagnahmt worden. Er ist dreimal verhaftet gewesen, aber weil ihm nichts nachgewiesen werden konnte, und kein Beweismaterial gefunden worden war, hat man ihn nach einigen Monaten wieder entlassen, zweimal in Fuhlsbüttel und einmal in Oranienburg. Zeugen sind:

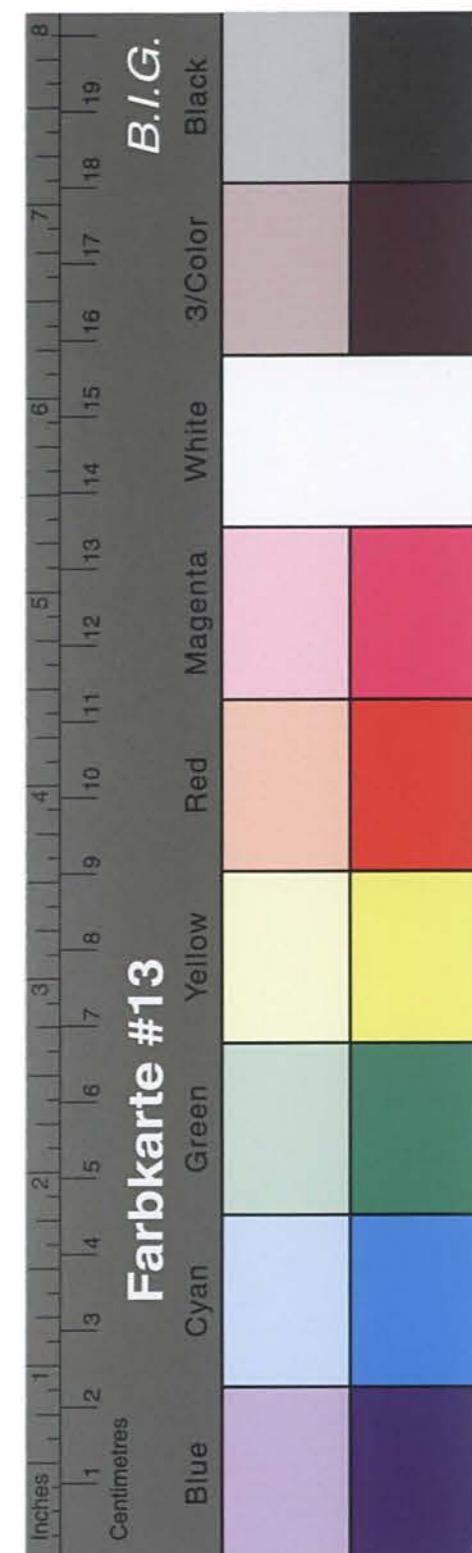
Zeugen sind: Obersteuer-Inspektor Oswald Prins, Hamburg 4
Paulinenstr. 15 ptr.,

Angestellter beim Finanzamt Otto Niske, Hbg.-Wandsbek,
Zeppelinstr. 27 bei Höger.

Angestellte Fr. Anni B o c k e l m a n n , Hbg.-Bahrenfeld,
Bahrenfelder Kirchenweg 58.

Von Duphorn geschrieben.

Uwe,
Gemeindedirektor



Kreisarchiv Stormarn B2

Tangstedt, 29.10. 45.

A b s c h r i f t . . .

An die
Kriminalpolizei,
Hamburg,
Sievekingsplatz.

Betr. Polit. Häftling Paul D u p h o r n , geb. 16.6.87 in Calbe.

Für die Behördenstelle der Wiedergutmachung benötige ich die Vernehmung des früheren Gestapo Beamten N a u j o k , der mich aus meiner Wohnung verhaftete und mich ins K.Z. brachte. Er wird sich meiner erinnern, weil er mein Kunde war im Zigarren Geschäft Hammerbrookstrasse. Nach einer persönlichen Rücksprache meiner Frau mit Herrn Kriminalrat Dr. M e y e r wurde mir dieses dieses geraten, weil die Akten im Stadthaus verbrannt sind und die Beamten sich im Lager befinden. Die Namen der Beamten, die mich zeimal früher verhafteten sind mir nicht bekannt. Ich sollte wegen Hochverrat angeklagt werden, ein Prozess hat aber niemals stattgefunden und mir sind keine Unterlagen über die damalige Inhaftierung im K.Z. ausgehändigt worden, zweimal war ich in Fuhlsbüttel und das dritte Mal im Jahre 1938 in Sachsenhausen.- Ich bitte Ermittlungen anstellen zu wollen, weil auch die Behörde Handel, Schiffahrt und Gewerbe sich bemüht, mir eine Existenz wieder in Hamburg zu verschaffen, die mich in die Anwärter-Liste aufgenommen haben.-

Ich hoffe, dass Ihre Ermittlungen Erfolg haben werden, um mir ein Geschäft mit einer Unterkunft in Hamburg wieder aufbauen zu können, da ich im Jahre 1943 total ausgebombt bin, keinen Nutzungsse schaden mehr erhalte seit einigen Monaten und hier im Kreise Stor marn nur RM! 55.- für mich und meine Frau mit Miete pro Monat er halte an Unterstützung.

Nach der Inhaftierung hat sich ein unheilbares Nervenleiden eingestellt, dass sich von Jahr zu Jahr verschlechtert.

Meine geldlichen Mittel sind für einen Nervenarzt, die Kuren in Bad Gastein und St. Joachimsthal völlig verbraucht.

Ich bitte um baldige Erledigung aus den Ihnen angeführten Gründen.

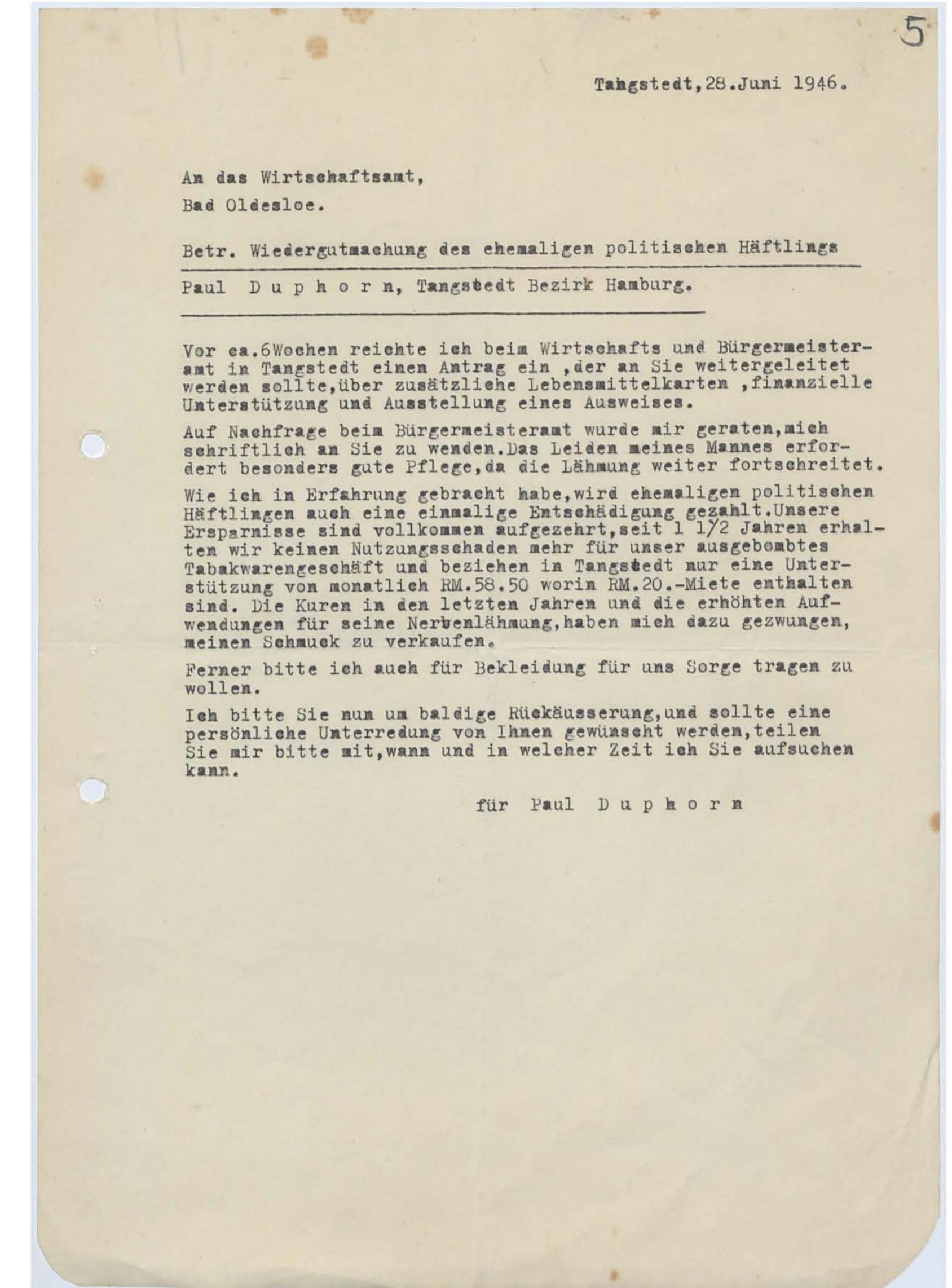
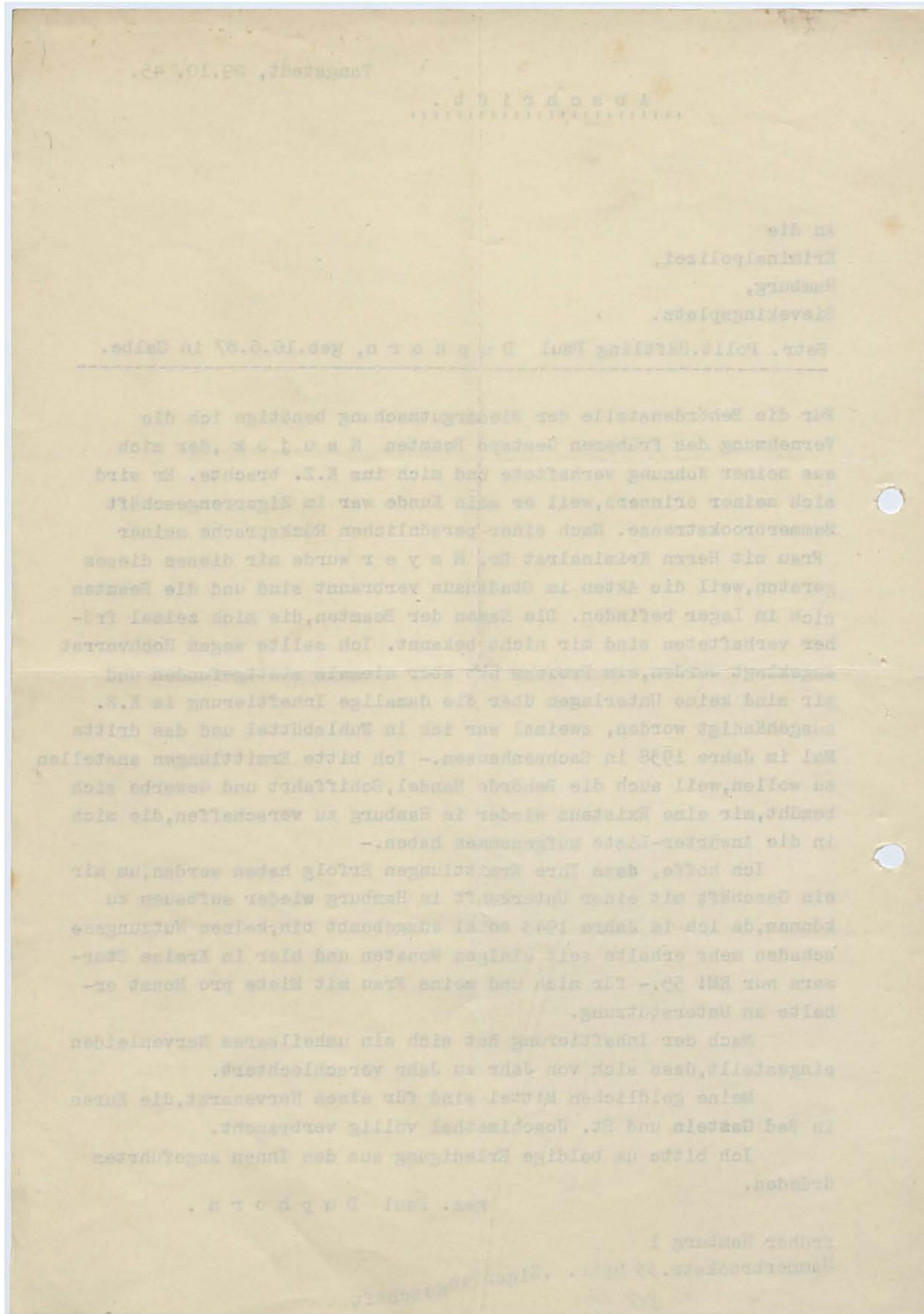
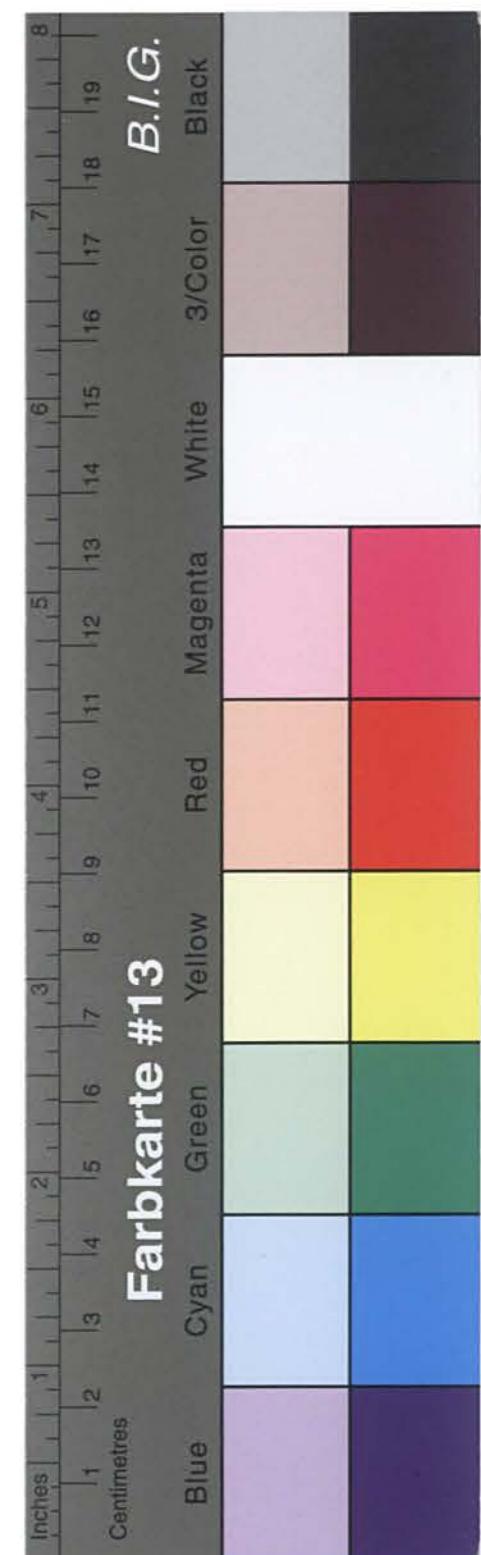
gez. Paul D u p h o r n .

früher Hamburg 1

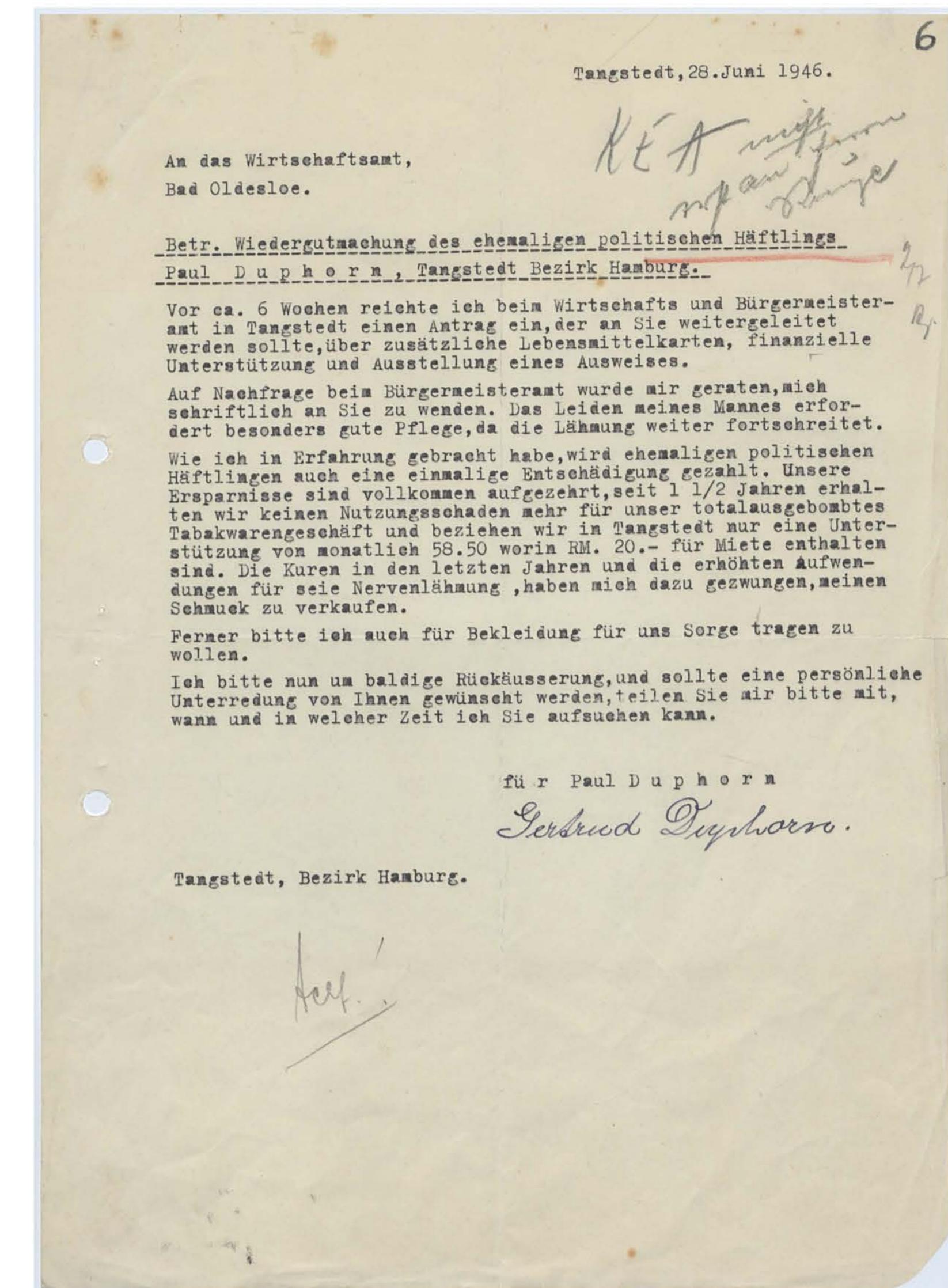
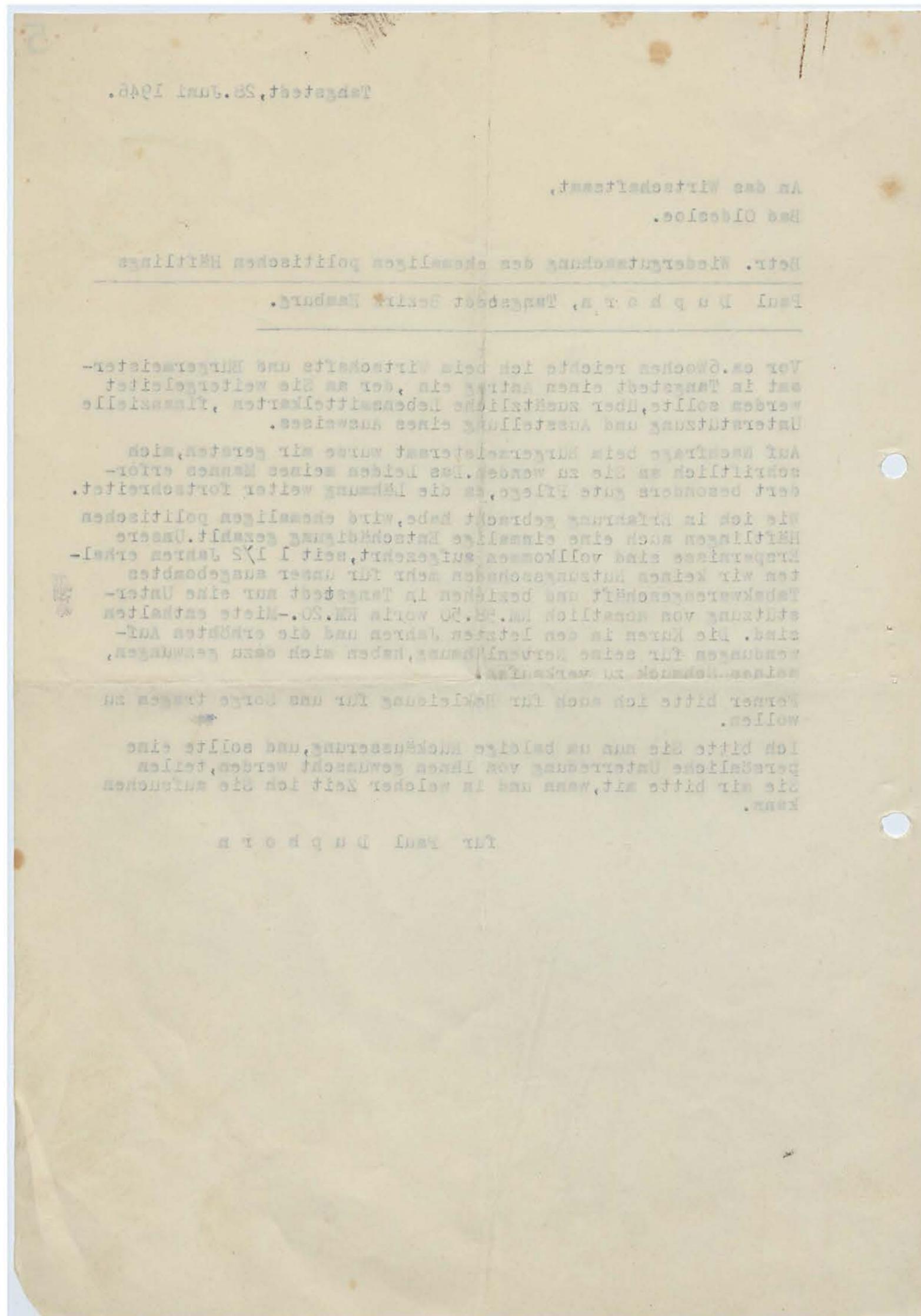
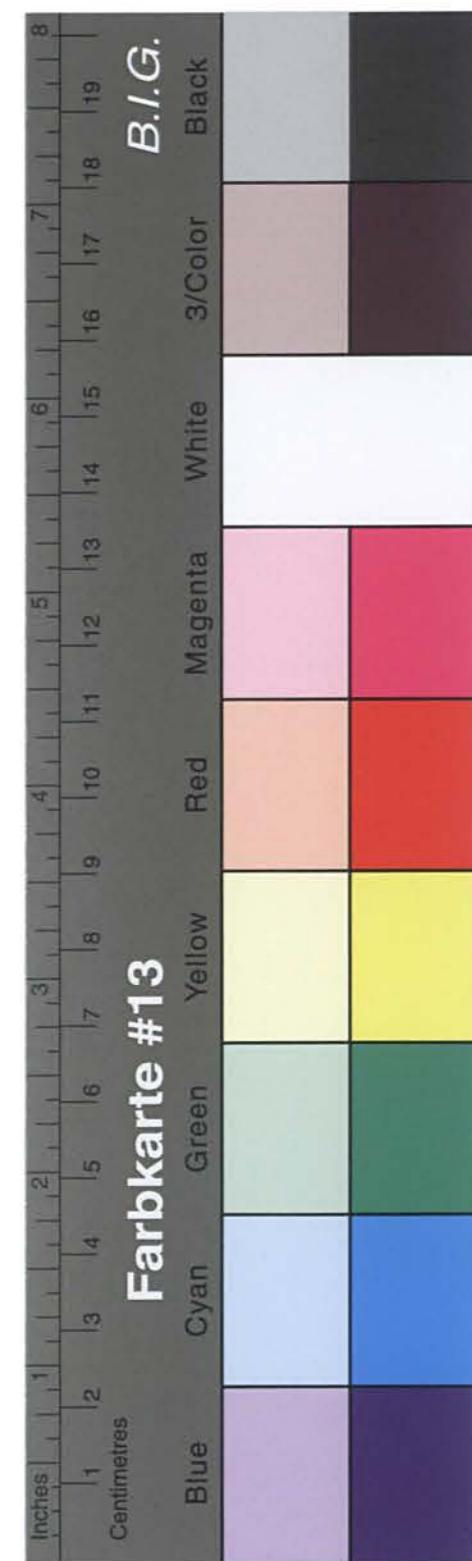
Hammerbrookstr. 33 hptr. , Zigarren Geschäft

" 80 b

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 26. Juni 1946
Königstr. 32

Rg./Hi.

1.) An die
Gemeindeverwaltung der Gemeinde Tangstedt am
(24) Tangstedt
Bezirk Hamburg

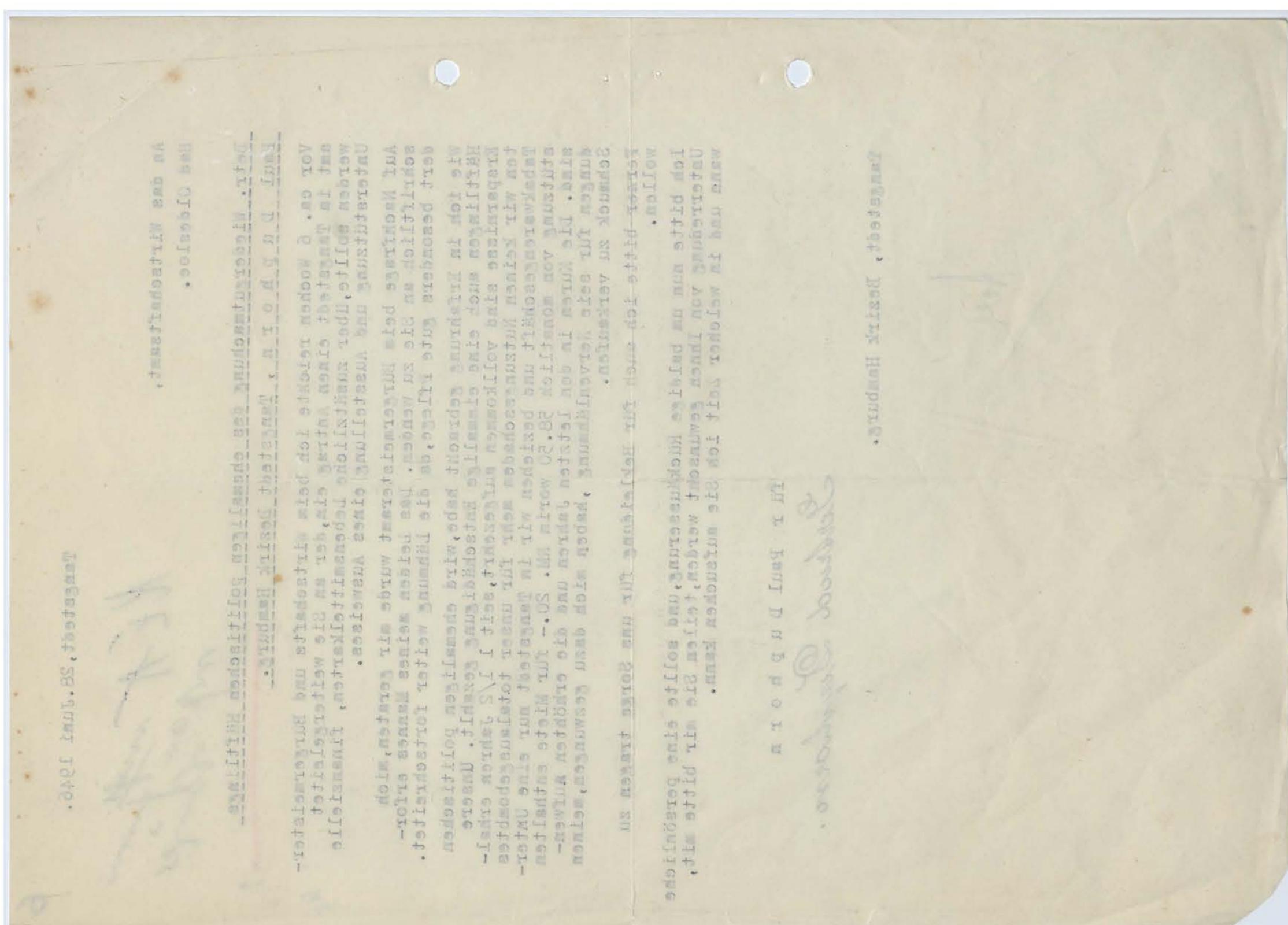
Betr.: Paul Daphorn, geb. 16. 6. 87, wohnh. Tangstedt.
Der Genannte hat hier einen Antrag auf Sondervergünstigungen
als ehem. pol. Häftling gestellt. Als Grund wurde angegeben:
"Wegen Hochverrat".

Ich bitte um Einsendung eines von dort aufgenommenen Proto-
kolls über die näheren Gründe der Inhaftierung, da die Bezeich-
nung "Hochverrat" zu allgemein ist und ein pol. Moment ohne
Weiteres nicht erkennbar ist.

Ich bitte um Einreichung bis 15. 7. 1946.

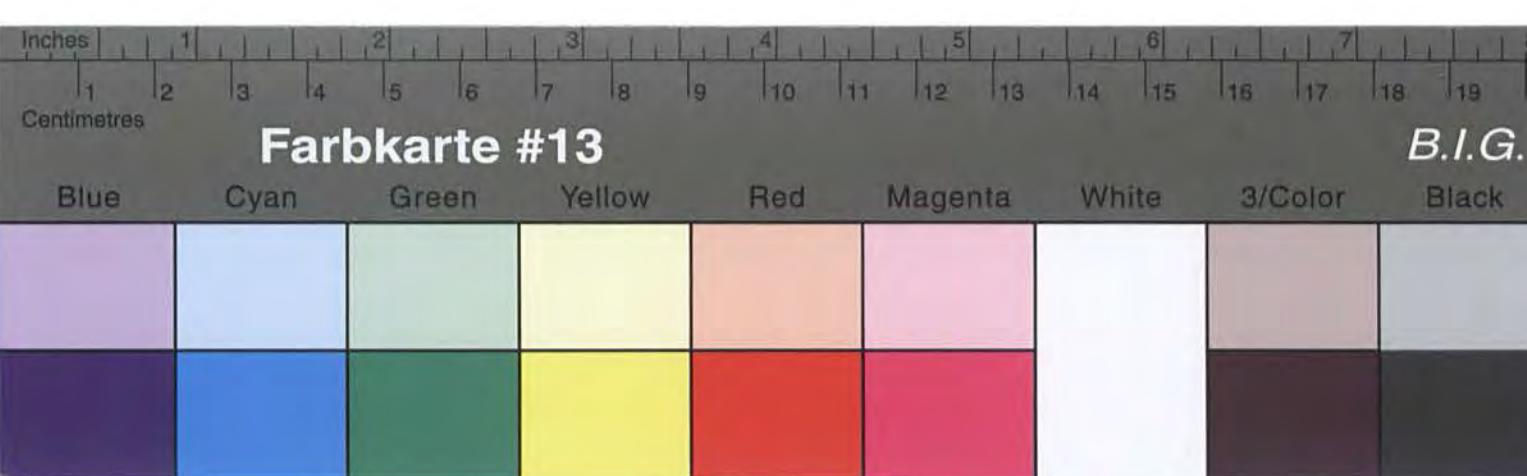
2.) Wv. am 15. 7. 1946.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

A u s z u g .

Hamburg-Wandsbek, den 20. Aug. 1938.

R e i s e b e r i c h t .

Am 19.8.38 wurden vom Unterzeichneten folgende Betriebe bzw. Baustellen in Bargteheide und Bad Oldesloe zwecks Überprüfung der Einstellungspflicht nach dem Schwerbeschädigtengesetz überholt:

.....

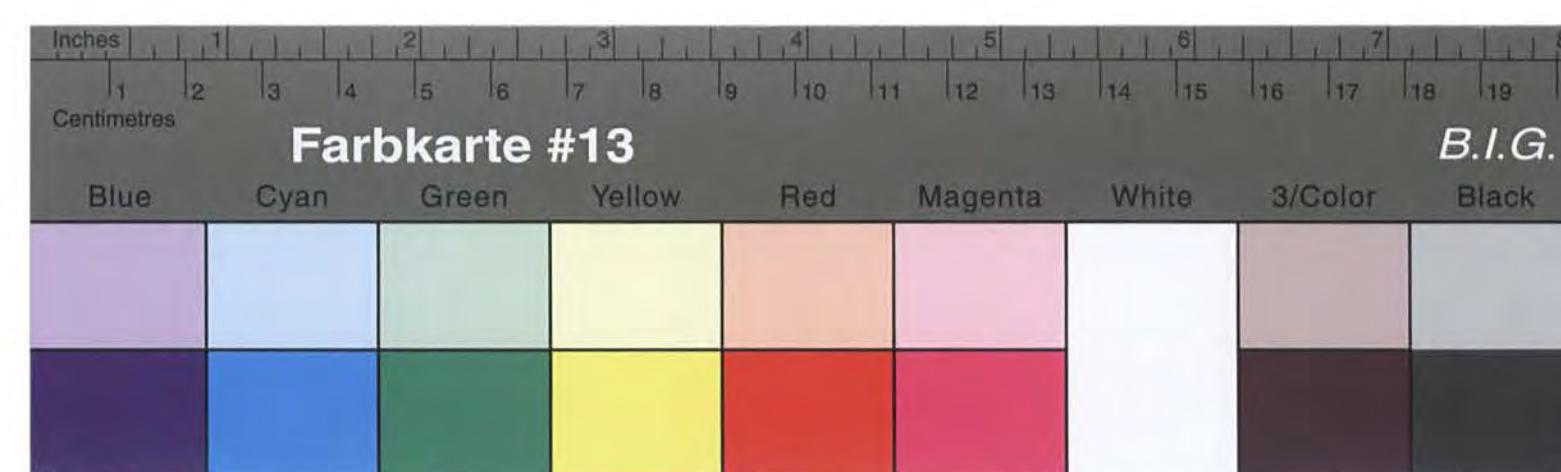
Die Firma S c h ä r f e & C o ., Maschinenfabrik Bad Oldesloe hält lt. vorgelegten Lohnlisten eine Durchschnittszahl der Belegschaft von 85. Die beschäftigten Kriegs- und Unfallbeschädigten Schulz, Steenbock und Wolter werden gut behandelt. Die soziale Einstellung den Schwerbeschädigten gegenüber ist hier besonders hervorzuheben. Weitere Einstellungsmöglichkeit besteht nicht.

Abteilung 4 20.-5 Sep. 1938
- 404 - gez. B e h r .

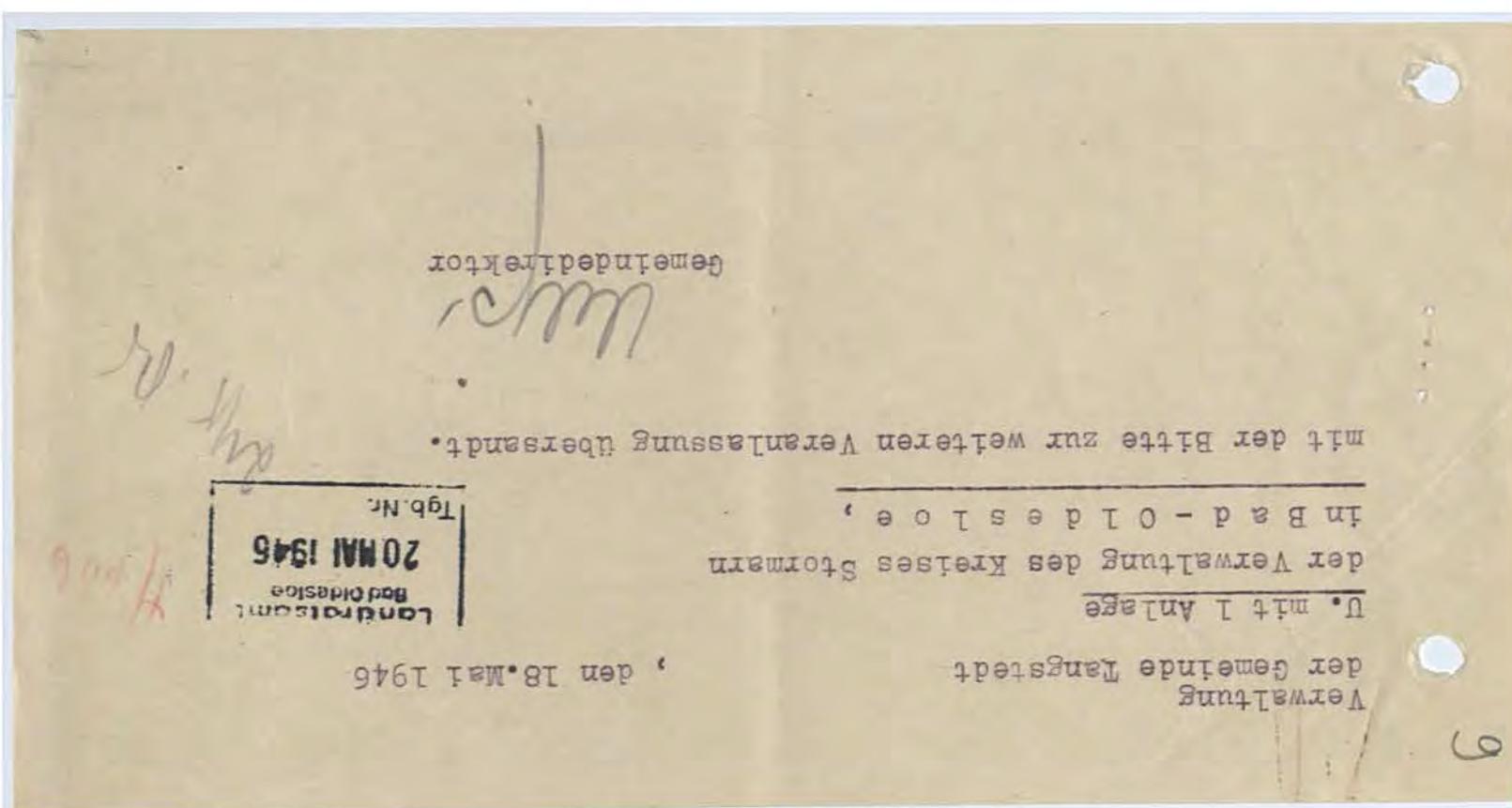
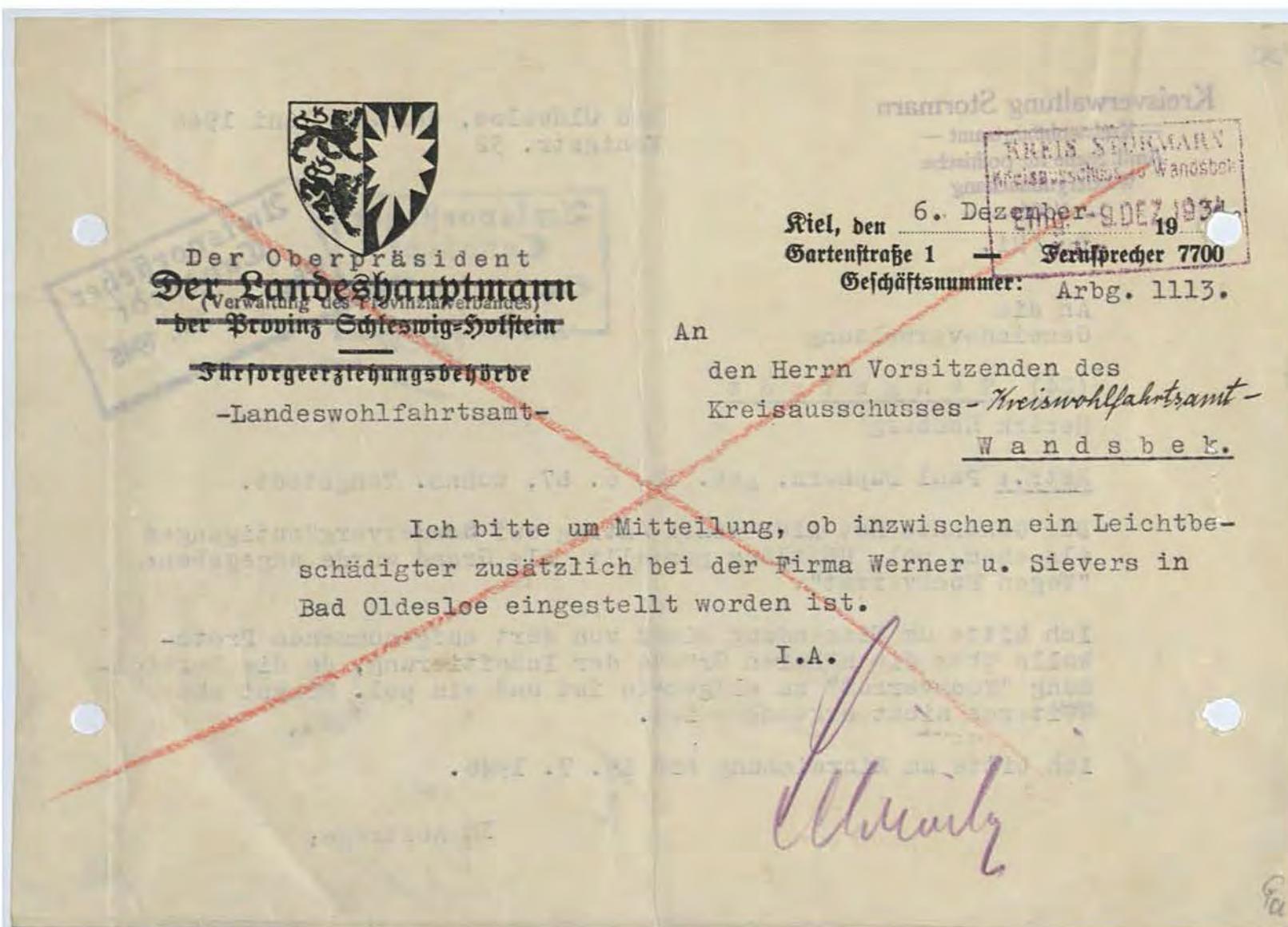
1) Kontrollkosten freiwillig
2) J. d. O.

F. W. H.

Kreisverwaltung Störmar
— Kreiswohlfahrtsamt —
Amtl. Stelle für Politische
Wiedergutmachung
— 4406 —
Hs./H1. 2. Abteilung
An die
Gemeindewerke Lüneburg
(24) Tauschfestet
Bezirk Lüneburg
Bettw. Paul Duphorra, Geb. 16. 6. 87, wohnh. Langstedt.
Der Gewannete hat hierzu einen Anteil auf Sondervergütungsebene
eines ehem. pol. Haftlings Gestellte. Als Grund wurde angegeben
"Wegen Hochverrat".
Ich bitte um Erneuerung dieses von dort aufgenommenen Protos.
Kolles über die Naherden Größe der Inhaftierung, da die Bezirksche-
nungs "Hochverrat" zu Element ist und ein Pol. Moment ohne
Weiteres nicht erkennbar ist.
Ich bitte um Erneuerung bis 15. 7. 1946.
In Auftrag:



Kreisarchiv Stormarn B2



	Farbkarte #13							B.I.G.
	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
Inches	1	2	3	4	5	6	7	8
Centimeters	2.54	5.08	7.62	10.16	12.70	15.24	17.78	20.32
Blue	Purple	Light Blue	Light Green	Yellow	Orange	Red	Light Pink	Dark Gray
	Dark Purple	Dark Blue	Dark Green	Dark Yellow	Dark Orange	Dark Red	Dark Light Pink	Black

Kreisarchiv Stormarn B2

